

Die erst Anfang 2006 gegründete Band „Deuce“ gewinnt Nachwuchswettbewerb

„Gewachsener Rock“ aus dem Proberaum

Schwalbach. Die Stricks in der Hand trommelt Florian auf das Sofa ein. Noch sitzt er im Backstagebereich, nicht weit von der Bühne entfernt, und macht seiner Nervosität Luft. Mit seinen Kollegen Sebastian und Richard ist er beim Schwalbacher Rockwettbewerb als letzte von sieben Bands an der Reihe und muss sich nicht nur dem Publikum, sondern auch der fünfköpfigen Jury stellen. Das Los entscheidet über die Reihenfolge der Auftritte, und wie schon in den vergangenen Jahren haben die drei Jungs erst die anderen ziehen lassen. „Wir waren bisher immer als letzte Band dran“, lacht Schlagzeuger Florian.

Aus Lieberbach, Kellheim und Fischbach kommen die drei jungen Bandmitglieder, die seit gut zwei Jahren zusammen „Suspect“ sind. Zwei bis drei Mal in der Woche üben sie im Proberaum und versuchen sich auch an eigenen Songtexten. Gerechtigkeit und politische Themen beschäftigen sie und werden zum Inhalt ihrer eigenen Lieder wie „Betrayed Nation“. Dazu gesellt sich musikalisch eine Mischung aus Hard Rock und Metal.

In den 30 Minuten, die jede Band hat, um sich musikalisch auf der Bühne zu präsentieren, wird „Suspect“ vier Lieder und sogar ein Intro unterbringen. „Ums Gewinnen geht's uns dabei nicht, sondern darum, vor vielen Leuten zu spielen“, erklärt der 21-jährige Florian. Und genau diese Möglichkeit möchten das Jugendzentrum Arrium, der Rock Club und die Kulturkreis GmbH als Veranstalter des Rockwettbewerbs bieten. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, den Nachwuchs zu fördern“, sagt Michael Schedelik, Vorsitzender des Rock Clubs. Gerade im Frankfurter Raum sei es für junge Rockgruppen schwierig, an Auftritte zu kommen, werde hier doch eher der Hip Hop gefördert. Eine Ausschreibung geht dem Wettbewerb, der 2004 wieder reaktiviert wurde, voraus. So darf nur ein Bandmitglied älter als 25 Jahre sein und es muss sich um Nachwuchsgruppen aus Frankfurt, dem Hoch- oder Main-Taunus-Kreis handeln. „Wir möchten ein Forum bieten und versuchen, dass junge Bands aus dem Proberaum heraus kommen“, sagt Schedelik. Bands wie „Collerio“ oder „Without a Fool“ nehmen das Angebot gerne an. 14 Gruppen hatten sich beworben und in einem Vorentscheid wurden die Finalisten ermittelt. Zu ihnen gehören „Austerlitz“ aus Polen, die sich als Sieger des Rockwettbewerbs in der Partnerstadt Olkusz qualifiziert haben und in Schwalbach auf dem dritten Platz landeten. Sie überzeugen die fünf Jurymit-



Der Sieger heißt „Deuce“. Die Formation gewann den Schwalbacher Rockwettbewerb. Die Bandmitglieder sind im Schnitt 16 Jahre alt. Ihnen winkt nun eine CD-Aufnahme, und sie dürfen bei einem Konzert als Vorgruppe auftreten.

glieder, die alle selbst in Bands spielen und technisches Können, die Interpretation der Stricke und die Bühnenpräsenz bewerten.

Norbert Nebenführ. Während die „Klusterbeeren“ an den Stül der „Ärzte“ erinnern, hat sich die erst 2005 gegründete Band „Pollution“ dem Nu Metal verschrieben.

Denn hier sollen im nächsten Jahr wieder andere Nachwuchskünstler ihre Chance erhalten. „Bands, die aus dem Proberaum kommen, die lernen, natürlich gewachsen sind und Qualität haben“, betont Schedelik, der gerne die Entwicklung der Gruppen beobachtet, die wiederholt teilnehmen. Und einen solchen Sprung haben wohl auch Florian, Sebastian und Richard von „Suspect“ gemacht, die sich als Zweite immerhin einen Geldpreis erspielt haben. (ts)

glieb- reiss- evoll- Pa- verfu- rech- Sep- Bür- Neue hem

glieder, die alle selbst in Bands spielen und technisches Können, die Interpretation der Stricke und die Bühnenpräsenz bewerten.

Norbert Nebenführ. Während die „Klusterbeeren“ an den Stül der „Ärzte“ erinnern, hat sich die erst 2005 gegründete Band „Pollution“ dem Nu Metal verschrieben.

Denn hier sollen im nächsten Jahr wieder andere Nachwuchskünstler ihre Chance erhalten. „Bands, die aus dem Proberaum kommen, die lernen, natürlich gewachsen sind und Qualität haben“, betont Schedelik, der gerne die Entwicklung der Gruppen beobachtet, die wiederholt teilnehmen. Und einen solchen Sprung haben wohl auch Florian, Sebastian und Richard von „Suspect“ gemacht, die sich als Zweite immerhin einen Geldpreis erspielt haben. (ts)

glieb- reiss- evoll- Pa- verfu- rech- Sep- Bür- Neue hem